

3377/AB XXI.GP

Eingelangt am: 11.04.2002

BM für Wirtschaft und Arbeit

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3433/J betreffend barrierefreie Gestaltung der Webangebote, welche die Abgeordneten Haidlmayr, Freundinnen und Freunde am 14. Februar 2002 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:

- www.bmwa.gv.at (ident mit www.wirtschaftsministerium.at)
Bewusstseinbildende Maßnahmen im 2. und 3. Quartal 2001 führten zu einem intensiven Informations- und Erfahrungsaustausch auf technischer Ebene und zu einem hohen Sensibilisierungsgrad der Webverantwortlichen und Webmaster.

Schwierigkeiten bei der Umsetzung der WAI-Leitlinien bereiten trotz technologischen Fortschritts nach wie vor die Handhabung von Frames, Graphiken, PDF-Dokumenten und die Verwendung von Tabellen. Die größten Probleme stellt aber die Entwicklung immer komplexer werdender Technologien und Softwarekomponenten auf Herstellerseite dar, die eine Umsetzung der WAI-Leitlinien zusehends schwieriger und technischer aufwendiger gestalten.

Die Barrieren gemäß Priority-1 werden spätestens mit dem "Relaunch" der BMWA-Homepage, der voraussichtlich im 4. Quartal 2002 erfolgen wird, behoben, wobei hier an eine neue Textvariante gedacht wird. Barrieren gemäß Priority 2

sollen im Zuge der Überarbeitung mit einem neuen Content-Management-System ebenfalls beseitigt werden.

- aussenwirtschaft.bmwa.gv.at (ident mit www.aussenwirtschaft.info)
Für die Webangebote unter aussenwirtschaft.bmwa.gv.at wurde bereits der Auftrag erteilt, das "Frameset" im Hinblick auf die Priority-1 Konformität zu verbessern. Diese Verbesserungen zielen schwerpunktmäßig auf die Beseitigung von Barrieren bei Navigationspunkten und Bildinhalten bis Ende März 2002 ab.

Das Interesse der Bundesregierung deckt sich mit der Zielsetzung der WAI-Leitlinien, allen Internet-Nutzern den Zugang zur virtuellen Welt zu ermöglichen.

Mit der Beschlussfassung des Aktionsplans eEurope 2002 im Juni 2000, haben sich die Mitgliedstaaten der Europäischen Union u.a. verpflichtet, die Leitlinien im Rahmen der Web Accessibility Initiative für öffentliche Webseiten bis Ende 2002 zu übernehmen.

Der Bundesregierung ist es ein wichtiges Anliegen, Webinhalte und Online Dienst allen Bürgern, unabhängig von physischen oder technischen Behinderungen zugänglich zu machen. Um diesem Anliegen gerecht zu werden, arbeitet das Bundesministerium bereits seit dem Jahr 2001 an der Umsetzung des Mindeststandards der WAI-Leitlinien auf Priorität 1 Stufe.

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

www.bundesvergabeamt.gv.at (in diesem Webangebot werden anonymisierte Beschlüsse des Bundesvergabeamtes veröffentlicht).

Weiters wird der Ausbau der papierlosen Aussenwirtschaftsadministration mit Ausdehnung auf alle Waren und Länder unter Berücksichtigung der Rechtslage in der EU fortgesetzt.

Antwort zu den Punkten 4 und 5 der Anfrage:

Die barrierefreie Gestaltung des Web-Content wird im Rahmen der Neuerstellung oder Umarbeitung von Web-Seiten miterledigt. Aus diesem Grund kann auch der dafür erforderliche Arbeitszeitaufwand nicht ausgewiesen werden.

Weitere Mittel für Software und Dienstleistungen sind im Rahmen des Projektes "Neugestaltung der BMWA-Homepage" vorgesehen.

Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:

Die Zugänglichkeit betreffend werden Schwerpunkte bei barrierefreiem Design und der Gestaltung von service-orientierten und themenzentrierten Leitwegen gesetzt. Zudem soll ein neues, umfassendes Content-Management-System die barrierefreie Gestaltung von Web-Content einschließlich Priority-2 zwingend unterstützen.

Antwort zu Punkt 7 der Anfrage:

Aufbauend auf den Fortschritten des Jahres 2002 ist für 2003 die Überprüfung und teilweise Neugestaltung von abrufbaren Dateien (Downloads) unter Berücksichtigung der Anforderungen der Priority 2 und 3-Konformität geplant.

Antwort zu Punkt 8 der Anfrage:

1999 wurde im Wirtschaftsministerium ein Content-Management-System entwickelt und systematisch in den meisten Sektionen eingesetzt, das die Pflege barrierefreier Informationen (Priority 1) auf dem BMWA -Webserver unterstützt. Deshalb erfüllen heute ca. 80% der Webseiten die Priority 1-Anforderungen, mit Ausnahme von

zielgruppenorientierten Spezialseiten. Die Einstiegsseiten und Navigationswege enthalten zum Teil noch Barrieren der Priority 1.

Antwort zu Punkt 9 der Anfrage:

Der im Vergabestadium befindliche Auftrag zur "Neugestaltung der BMWA-Homepage" enthält bereits im Pflichtenheft die Anforderung, die W3C-Richtlinien umzusetzen.